

Pressemitteilung

Aus dem Einwohnergemeinderat Sarnen

Teilrevision der Ortsplanung 2007-10;

Die bestehenden Zonenpläne und die Bau- und Zonenreglemente der vier ehemaligen Bezirksgemeinden bestehen seit den Jahren 1991 bis 1993. Mit der Erarbeitung der Strategie zur räumlichen Entwicklung Sarnen wurde die Teilrevision der Ortsplanung über die Gesamtgemeinde gestartet. Die Teilrevision der Ortsplanung wurde anschliessend auf die Masterplanung abgestimmt. In der Zwischenzeit hat der Gemeinderat zusammen mit dem Kanton die kommunale Masterplanung erstellt und das Mitwirkungsverfahren abgeschlossen. Die strategische Planungskommission hat sich ausführlich mit den vielen Mitwirkungsbeiträgen befasst.

Gleichzeitig mit der Ortsplanrevision wird das Bau- und Zonenreglement überarbeitet und den neuen Begebenheiten angepasst. Der Gemeinderat hat eine erste Lesung der überarbeiteten Bau- und Zonenreglementes vorgenommen.

An seiner nächsten Sitzung wird der Gemeinderat die Teilrevision der Ortsplanung verabschieden und dem Kanton zur Vorprüfung einreichen.

Geschäftsreglement der Geschäftsleitung: Genehmigung

Gemäss Art. 22 der Gemeindeordnung kann der Gemeinderat geeignete Organisationseinheiten nach den Grundsätzen wirkungsorientierter Verwaltungsführung steuern und den dafür erforderlichen Grad der Eigenständigkeit bestimmen.

Der Gemeinderat hat mit der Einführung des Geschäftsleitungsmodells per 01. Januar 2010 ein Reglement für die Geschäftsleitung genehmigt. Im Geschäftsreglement werden die Aufgaben, die Organisation und die Geschäftsordnung der Geschäftsleitung geregelt. Das Reglement bestimmt für das Führungsorgan der operativen Ebene (GL) die Grundzüge der Aufbau- und Ablauforganisation der Verwaltung und des Verwaltungscontrollings zwischen dem Gemeinderat und der Geschäftsleitung.

Hans Geser wird für Projektarbeiten Lido Sarnen eingesetzt

Liegenschaftsverwalter Hans Geser erreicht am 31. Dezember 2009 das Pensionsalter. In seiner Eigenschaft als Liegenschaftsverwalter hat Hans Geser unter Anderem die Betriebskommission Lido Sarnen geleitet und ist Stellvertreter des Bauherrenbegleiters und Präsidenten der Baukommission.

Das grosse Know-how von Hans Geser als Mitglied der Baukommission und Leiter der Betriebskommission im Zusammenhang mit dem Neubauprojekt Lido Sarnen soll auch nach seiner Pensionierung genutzt werden. Hans Geser ist bereit, bis zur Eröffnung der Anlage Arbeiten in der Baukommission Lido und im Betriebsaufbau auch nach seiner Pensionierung für die Gemeinde Sarnen in einem kleinen Teilpensum zu übernehmen.

Der Gemeinderat wird Hans Geser auf Mandatsbasis für spezielle Projektarbeiten im Lido Sarnen weiterhin bis zur Fertigstellung der Anlagen einsetzen.

Pressemitteilung

Ivo Näpflin zum Projektleiter Planung gewählt

Als Nachfolger von Philipp Noger, welcher die Gemeindeverwaltung Sarnen Ende 2009 verlässt, hat der Einwohnergemeinderat Sarnen Ivo Näpflin, Jg. 1977, dipl. Ing. Raumplaner FH, wohnhaft in Sarnen zum neuen Projektleiter Planung gewählt.

Ivo Näpflin ist seit 2003 als Projektleiter und Sachbearbeiter Raumplanung in einem renommierten Ingenieurbüro tätig. Dabei führt er als Projektleiter im Bereich Raumplanung verschiedene Entwicklungskonzepte, Regionalplanungen, Ortsplanungen und Verkehrs- und Erschliessungsplanungen. Auch im Bereich der Verkehrsplanung nimmt er heute verkehrsplannerische Begleitungen von Bauprojekten wahr, begleitet verkehrstechnische Gutachten und führt Betriebs- und Gestaltungskonzepte aus.

Ivo Näpflin bildete sich nach der obligatorischen Schulzeit zum Tiefbauzeichner aus. Anschliessend mit verschiedenen Praktikumsplätzen erwarb er 2003 an der Hochschule für Technik Rapperswil das Diplom Ingenieur Raumplanung FH.

Der Einwohnergemeinderat Sarnen freut sich, dass er mit Ivo Näpflin eine bestausgewiesene Person für die Aufgabe des Projektleiters Planung angestellt hat. Ivo Näpflin wird die neue Stelle am 01. März 2010 antreten. Der Gemeinderat wünscht ihm viel Freude und Erfolg in seiner neuen Funktion bei der Einwohnergemeinde Sarnen.

Quartierplan "Wilten Dorf"; Freigabe zur Mitwirkung

Der Einwohnergemeinderat wird die "Quartierplanung "Wilten Dorf" für die öffentliche Information und Mitwirkung ausschreiben. Das vom Quartierplan betroffene Gebiet Chappellenmatt umfasst eine Fläche von 12'574 m² (inkl. Parzelle mit der Kapelle) und befindet sich zu unterschiedlichen Teilen in der Dorfzone (DoZ), der zweigeschossigen Wohnzone (W2) und in der Spezialzone Wilten (Sp-W).

Der Quartierplan „Wilten Dorf“ wurde auf der Basis eines Wettbewerbsverfahrens erarbeitet. Das Konkurrenzverfahren und die anschliessende Ausarbeitung der Quartierplanung wurde von einer mehrheitlich unabhängigen Jury unter Beizug von städtebaulichen Fachexperten und der Denkmalpflege durchgeführt.

Durch die Quartierplanung „Wilten Dorf“ soll eine bauliche Leerstelle im Zentrum von Wilten zeitgemäss interpretiert und einer identitätsstiftenden Bebauung zugeführt werden. Die Durchführung einer Planung im Konkurrenzverfahren ermöglichte eine beispielhafte Lösungsfindung in dem äusserst sensiblen Umfeld von Wilten Dorf und der Kapelle in Wilten.

Gleichzeitig mit der Überbauung soll auch der Strassenraum neu gestaltet werden. Deshalb wurde das Wettbewerbsverfahren auf eine begleitende Strassenraumgestaltung ausgeweitet. Mit der Strassenraumgestaltung soll eine Attraktivierung des Dorfkerns von Wilten erreicht werden.

Motorwagenhalle Schweiz. Eidgenossenschaft; Abschluss Kaufvertrag

Die Stimmberechtigten von Sarnen haben am 28. Juni 2009 dem Kauf der Motorwagenhalle zugestimmt. Mit dem Erwerb der Parzelle 1846 kann die Gemeinde die Platzprobleme und die prekäre Verkehrssituation in der Ei lösen. Es ist vorgesehen, dass der Werkhof von der Ei in die Motorwagenhalle an die Militärstrasse verlegt und auf dieser Parzelle zusätzlich ein Entsorgungshof erstellt wird.

Pressemitteilung

Die Einwohnergemeinde Sarnen erwirbt die Parzelle mit einer Fläche von 5'110 m² mit Motorwagenhalle des Militärs und das Wärterhaus zum Preise von Fr. 1'290'000.00. Der Gemeinderat hat den vorliegenden Kaufvertrag genehmigt.

Erstellung Trottoirbeleuchtung entlang der Brünigstrasse zwischen Sarnen und Kägiswil

Die Einwohner des Ortsteils Kägiswil wünschen für einen auch in der Nacht sicheren Fussweg zwischen Sarnen und Kägiswil die Beleuchtung des Trottoirs entlang der Brünigstrasse. Der Gemeinderat erachtet das Anliegen als berechtigt und hatte diese Trottoirbeleuchtung in der Legislaturplanung aufgenommen.

Im Zusammenhang mit dem Strassenbau zwischen Sarnen und Kägiswil wurden die Rohranlage und Schächte für eine spätere Trottoirbeleuchtung erstellt. Auf einer Länge von rund 1.9 Kilometer sollen 24 Strassenlampen mit einem Abstand von rund 80 Meter aufgestellt werden. Die Gesamtkosten für diese Beleuchtung belaufen sich auf rund Fr. 100'000.--.

Der Gemeinderat hat der Installation der Beleuchtungskörper nun zugestimmt und die Arbeiten für das Liefern und Stellen der Trottoirbeleuchtung an die Firma Sigrist Walter, Sarnen vergeben.

Sarnen, 20. November 2009

Gemeindekanzlei Sarnen
Max Rötheli, Gemeindeschreiber/Verwaltungsleiter
Tel. 041 / 666 35 81
E-Mail: max.roetheli@sarnen.ow.ch